

346

10. Januar 1945.

Sehr geehrtes gnädiges Fräulein, ich erhalte soeben Ihren
 Brief vom 10.1. mit der Anfrage, ob ich anstelle von Brack-
 mann den Nachruf auf Kehr schreiben sollte. Ich bin natür-
 lich dazu bereit, weiß aber nicht, wie ich unter den herr-
 schenden postalischen Vorschriften ein Ms. an Sie befördern
 soll. Ich plane, wir müssen alle literarischen Pläne einst-
 weilen aussetzen, bis wieder normale Verhältnisse
 bestehen. Außerdem werde ich in den nächsten Tagen mein
 Volkstum ausgeben werden - und damit ist meine
 fernere Existenz ebenso ungewiß wie die Ihres. DA. 7, i
 wird wohl irgendwo untergebracht werden... Nehmen Sie mit
 anderen Exemplar auf, für den Fall, daß dieses verloren
 geht. Beste Grüße Ihre L. Holtzmann 3/2.45

Bonn
 Adenburger Str. 123

Brief vom 23. Dezember vorigen
 letzten Teil, oder besser
 Prof. Brackmann von dem Nach-
 ist. So wenig angenehm es
 unserer damaligen Absage,
 Sie nun doch zu bitten,

umso erfreulicher ist es uns andererseits, den Nachruf jetzt in
 die wirklich berufenen Hände legen zu können. Wir wären Ihnen
 daher zu herzlichem Dank verbunden, wenn Sie auch jetzt noch un-
 sere Bitte annehmen und den Nachruf für Geheimrat Kehr dem Deut-

341

25.2.44.

Anden

Verlag K.W. H i e r s e m a n n

L e i p z i g

Sehr geehrte Herren,

Sie erhalten heute von uns die dritte Ar-
 beit für Band 9 der Schriftenreihe. Die Verzögerung in der Zu-
 sendung erklärt sich durch längere Abwesenheit von Prof. Mayer
 infolge von dienstlichen Reisen. Dem Aufsatz liegt auch das Bild
 bei, das den Titel des Buches bringt.

Wir hoffen, daß Sie auch die neuen Angriffe gut überstanden ha-
 ben!
 Mit den besten Empfehlungen u. Heil Hitler

hr.